

BARMER Zahnreport 2022

Von der Kuration zur Prävention?

Dr. Susanne Klein, Landesgeschäftsführerin BARMER Hamburg

Agenda

- **Datengrundlage Zahnreport 2022**
- **Zahngesundheit in Deutschland**
- **Zahngesundheit in Hamburg**
- **Zusammenfassung und Forderungen**

Datengrundlage BARMER Zahnreport 2022

- Daten von 8,9 Millionen Versicherten der BARMER (Stand 12/2020)
 - das entspricht etwa 12,5 Prozent der GKV-Versicherten oder
 - elf Prozent der Bevölkerung in Deutschland.
- Für Hamburg: Daten von 182.500 Versicherten der BARMER
 - das entspricht 9,9 Prozent der Bevölkerung.

Basis sind die im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung erbrachten und gemäß den Gebührenpositionen des einheitlichen Bewertungsmaßstabs (BEMA) von Zahnärzten abgerechneten Leistungen.



Zahngesundheit in Deutschland

GKV-Ausgaben für Zahnbehandlungen

GKV-Ausgaben 2020



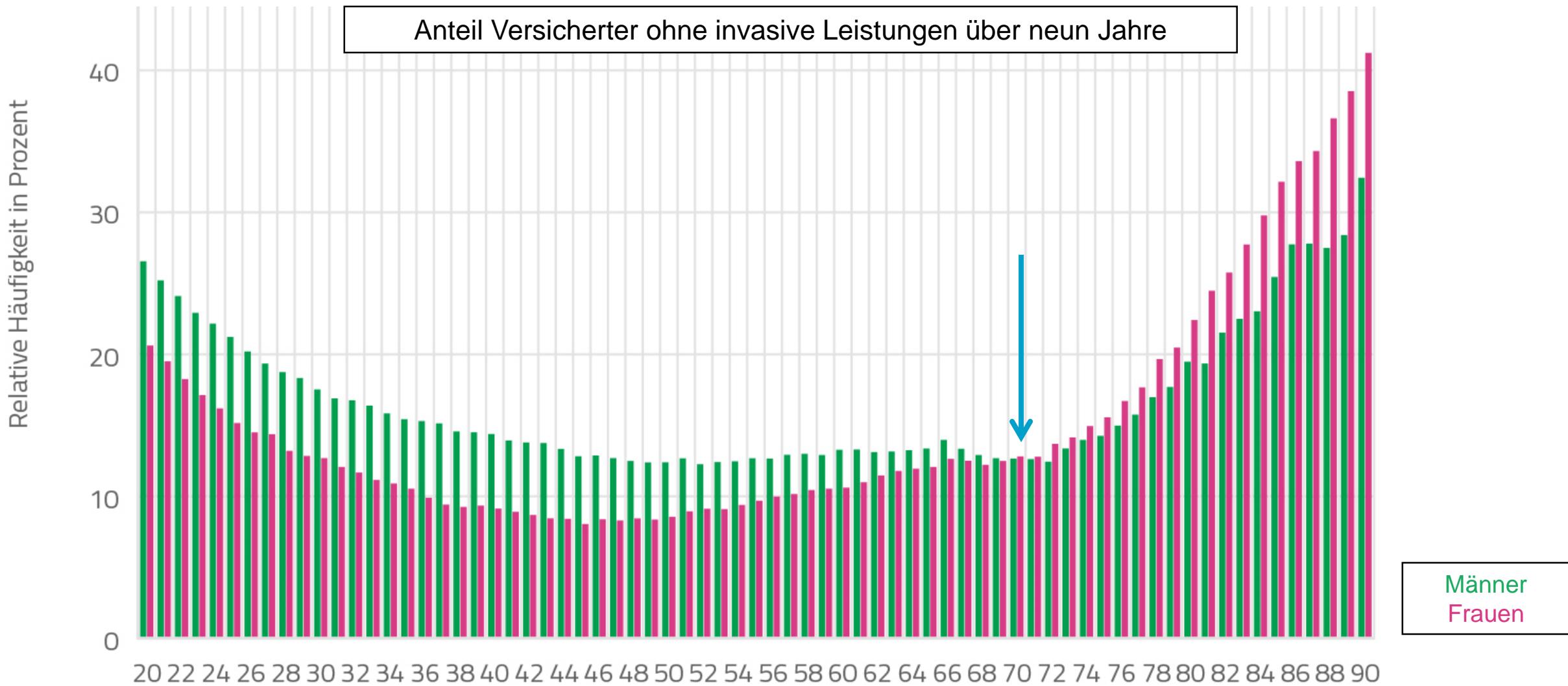
GKV-Ausgaben, kategorisiert nach einheitlichem Bewertungsmaßstab



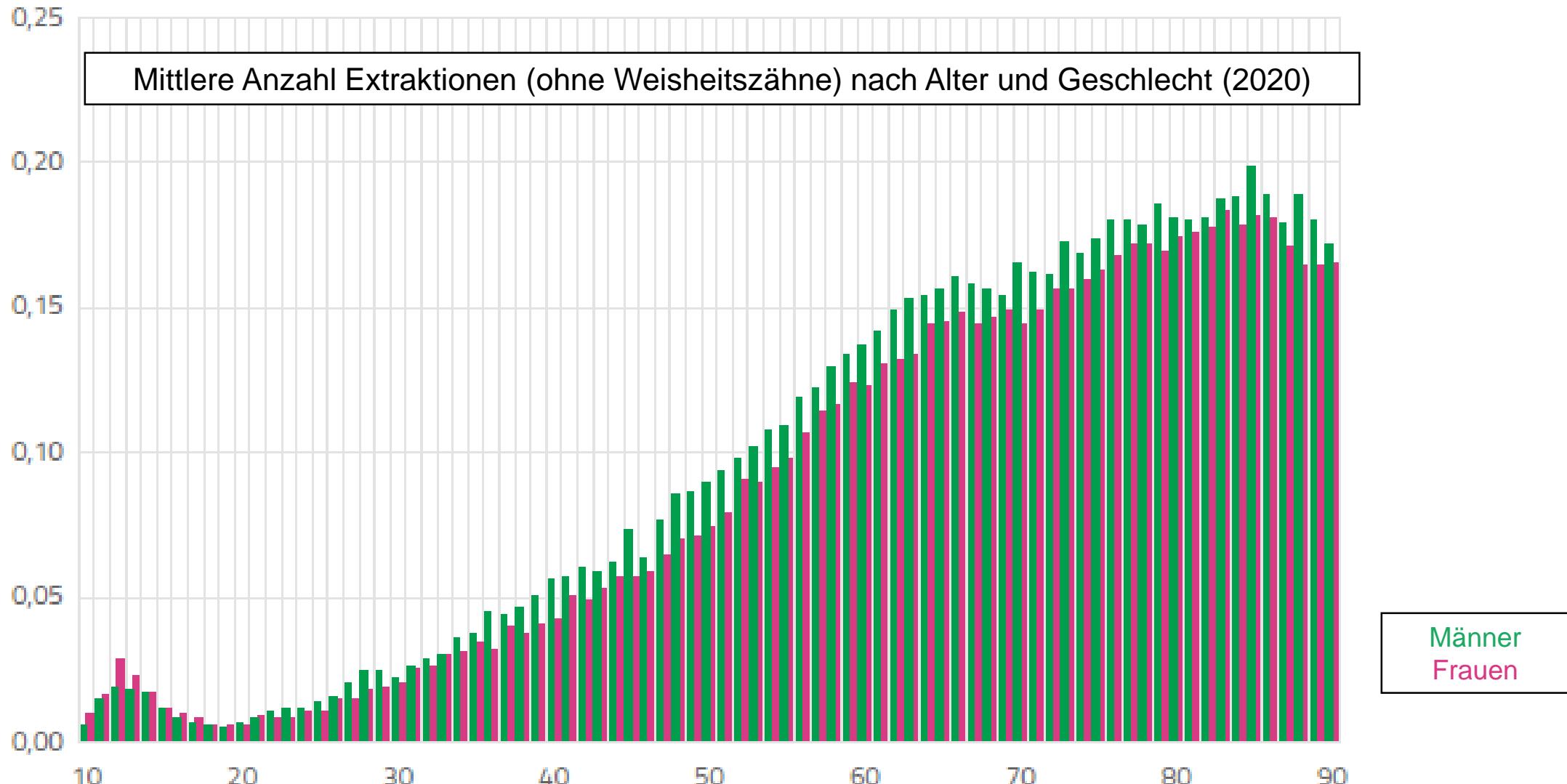
Ausgaben pro GKV-Versichertem



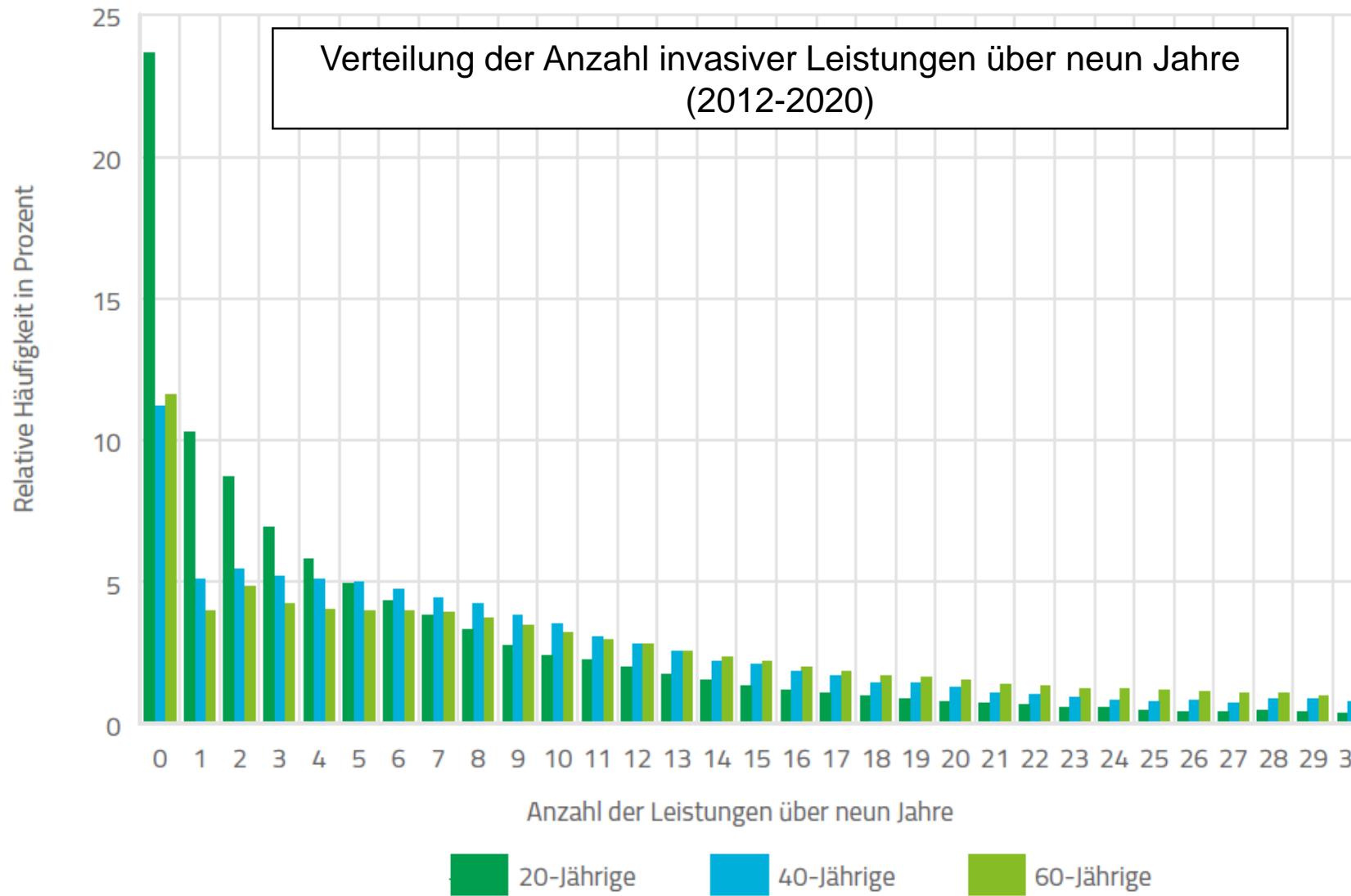
Zahngesundheit in Deutschland



Zahngesundheit in Deutschland



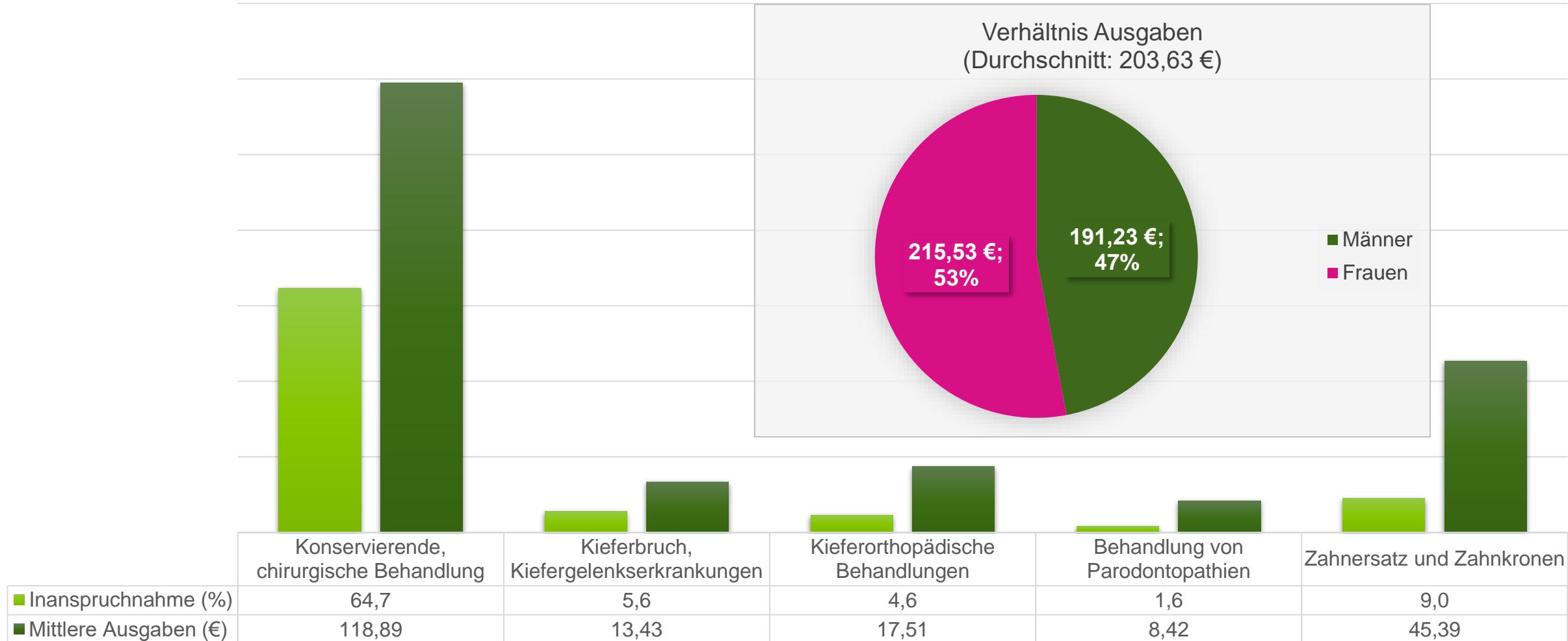
Zahngesundheit in Deutschland



Zahngesundheit in Hamburg

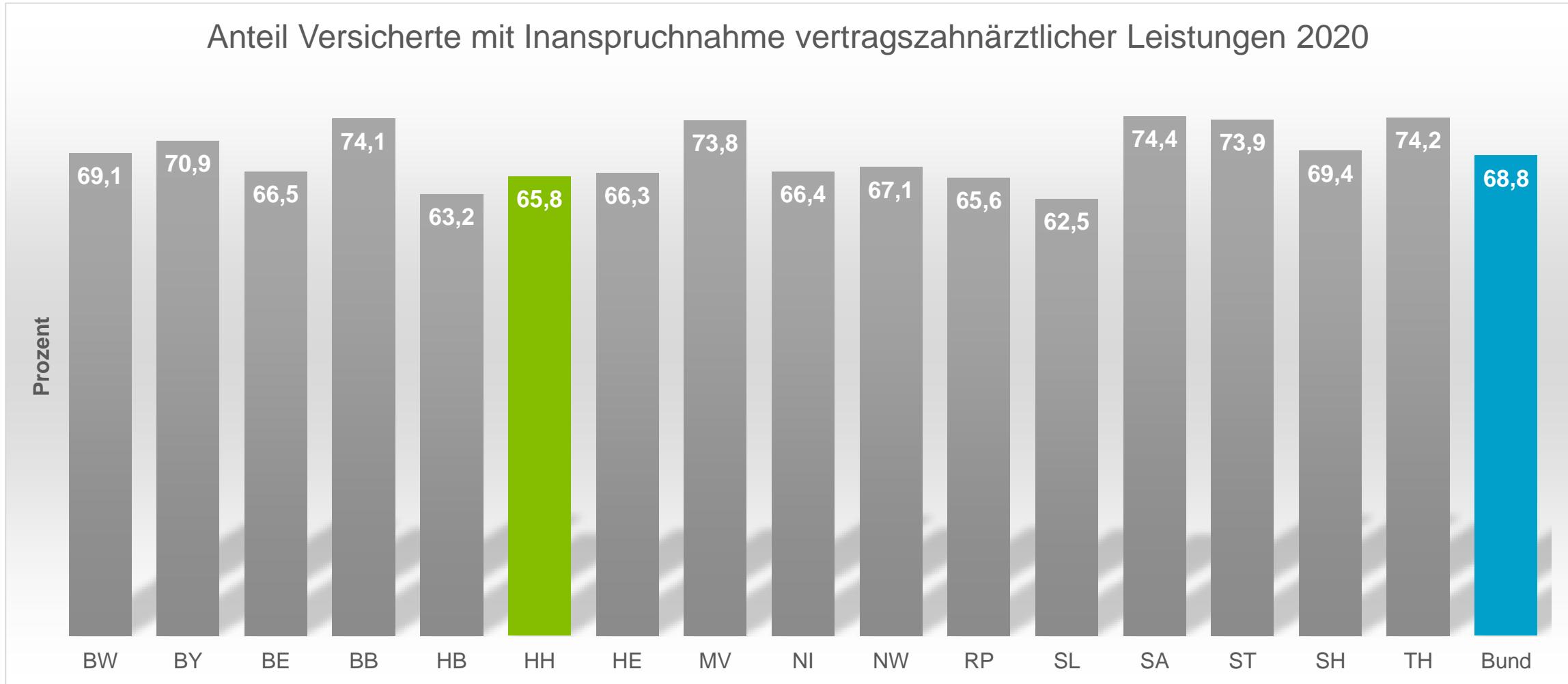
Zahngesundheit in Hamburg

Inanspruchnahme vertragszahnärztlicher Leistungen und mittlere Ausgaben je Versicherten (2020)



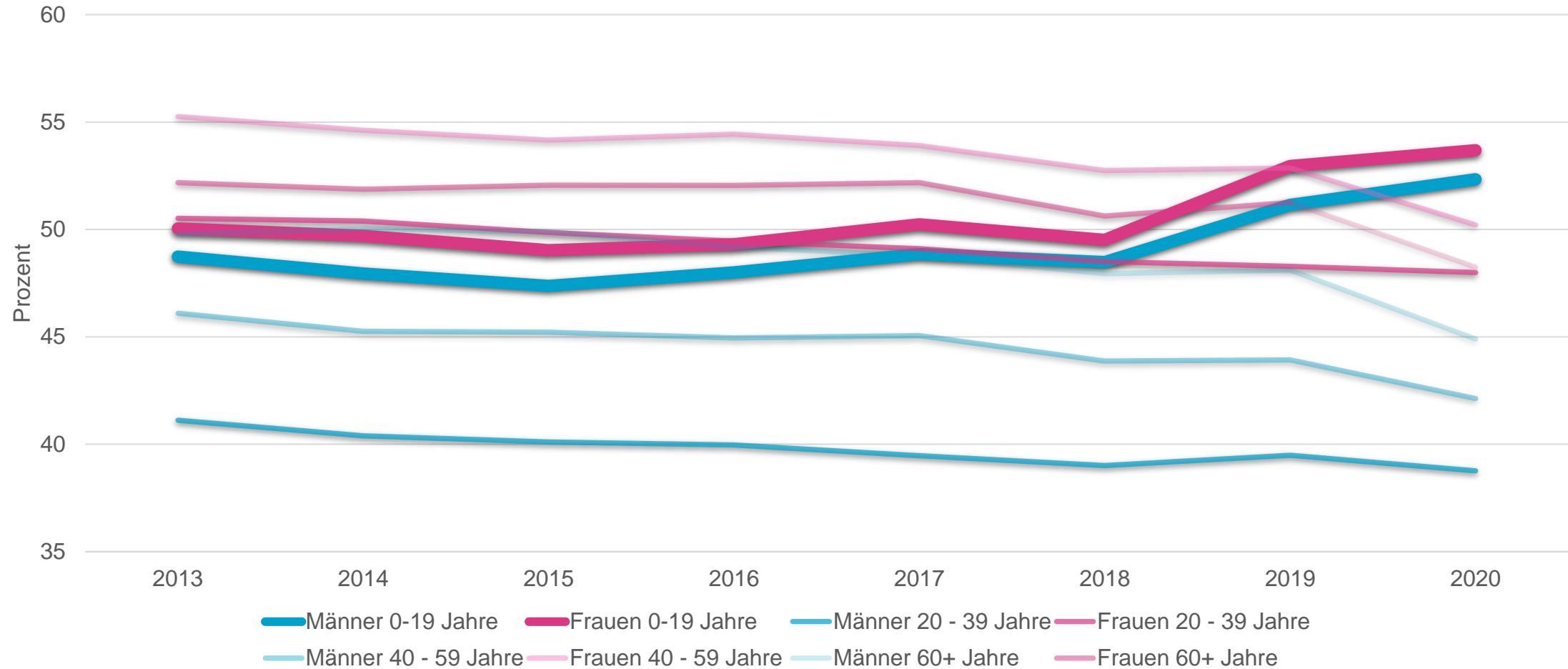
Zahngesundheit in Hamburg

Anteil Versicherte mit Inanspruchnahme vertragszahnärztlicher Leistungen 2020



Zahngesundheit in Hamburg

Inanspruchnahme Prophylaxe nach Altersgruppen und Geschlecht



Zahngesundheit in Hamburg

Mittlere therapiefreie Zeiträume (2012 vs. 2020)



Zahngesundheit stärken

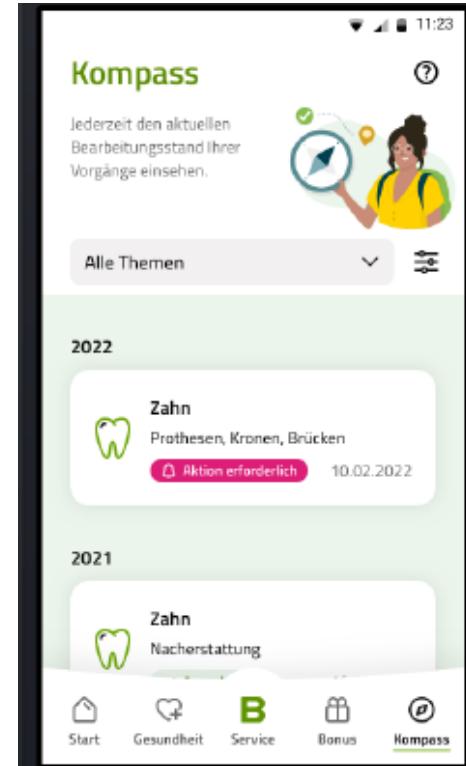
Vorsorgeplaner



Zahn-Bonusheft



Kompass



Zusammenfassung & Forderungen

Jüngere Erwachsene in Hamburg haben sehr gute Zähne und kommen im Schnitt viereinhalb Jahre ohne Behandlung aus.

Bei Versicherten mittleren und höheren Alters zeigt der Trend nach oben: Sie sind im Mittel zwischen knapp drei bzw. gut zwei Jahren therapiefrei.

Präventionsgeprägte, stabile Mundgesundheit ist noch keine Realität.

Prävention wirkt und sollte – wie in der Humanmedizin – auch in der Zahnmedizin deutlich mehr Gewicht erhalten.